

# Die Ziesel und ihre Schutzengel

## Das „Netzwerk Ziesel“ ist eines unserer bekanntesten Projekte

Als wir vor zehn Jahren das Zieselprojekt starteten, war der Nager nur noch älteren Personen bekannt. Dank unserer intensiven Öffentlichkeitsarbeit ist die Tierart mittlerweile ein Publikumsliebbling geworden. Ein Schwerpunkt des Projektes war die fortlaufende Beobachtung der Kolonien. Bei den ersten Erhebungen wurde deutlich, dass viele Personen mitmachen müssen, um ein effizientes Monitoring durchführen zu können.

**Barbara Grabner**

Einen maßgeblichen Impuls zur Aufnahme des Projektes ergab sich bei einem Besuch von Josef Stefan in unserem Büro. Der ausgezeichnete Naturfotograf kannte einige Vorkommen im Weinviertel und stellte uns eindrucksvolle Fotos zur Verfügung. Sehr rasch entstand der Wunsch, die stark gefährdete Tierart unter unsere Fittiche zu nehmen. Garniert mit perfekten Zieselfotos fanden unsere Presseberichte in der Bevölkerung großen Widerhall. Seither posiert die Art immer wieder in TV Sendungen oder auf Titelseiten bekannter Zeitschriften. Stefans schöne Fotos waren auch sehr hilfreich, um Helfer für das „Netzwerk Ziesel“ zu gewinnen.

### Stammtische und Luftbilder

Nach den 2005/2006 durchgeführten Erhebungen galt es ein fortlaufendes Monitoring (Überwachung) auf die Beine zu stellen. Im Frühjahr 2009 luden wir zu Ziesel-Stammtischen in Krems, Göttlesbrunn, Wolkersdorf und Laa/Thaya ein. Die vier Veranstaltungen waren bestens besucht. Die Ziele des Netzwerks wurden vorgestellt und Zieselvorkommen für die Bearbeitung vergeben. Zuvor war eine Methode entwickelt worden, die es jedem/jeder Interessierten ermöglichte wissenschaftlich verwertbare Daten zu liefern. Wir erstellten Karten für jedes bearbeitete Gebiet (Luftbild), damit die Kolonie gefunden werden konnte. Leitfaden, Zähl- und Beobachtungsbogen wurden entwickelt und seither jedes Frühjahr an die Beobachter versandt. Die Zählung der Populationen beginnt im April; die folgenden Monate sollte man immer wieder einmal vorbeischauen.

### Intervention oder Protest

Das Netzwerk erwies sich bald als unschätzbare Stütze, denn es ermöglichte uns über den Zustand der Kolonien im Bilde zu sein, Gefährdungen abzuwenden oder deren Auswirkungen zu verringern und das Gelingen ergriffener Maßnahmen zu beurteilen. Ich betreue seit 2009 die Ziesel im Amphitheater von Petronell-Carnuntum und weiß, wie schnell sich etwas zum Negativen hin entwickeln kann: Einmal gab es Dreharbeiten des ORF mit vielen Fahrzeugen und Personal am Standort, dann kamen auf der benachbarten Brache hohe Stauden auf,

die Fuchs und Wiesel das Anschleichen leicht machten. Sommerliche Theateraufführungen und Weinpräsentationen sorgten für Unruhe in der Arena, die Baue wurden durch Bühnen blockiert, usw. Immer wieder nahmen wir mit den Verantwortlichen Kontakt auf, um die Lage zu klären. Andere Standorte, andere Probleme – aber leicht war es wohl nirgends.

Die BeobachterInnen wiederum gewannen spannende Einblicke. Die Tätigkeit regt an, Vorgänge in der Natur bewusster wahrzunehmen. Beispiele: Baue sind verlassen, wenn sie mit Blättern verstopft oder mit Spinnweben verhangen sind, bewohnte Baue zeigen frischen Erdauswurf. „Trampelpfade“ dokumentieren regen Verkehr zwischen den Vorkommen bzw. mit Futterquellen in der Umgebung. Und wenn sich mal kein Ziesel zeigte, so war es spannend das Tierleben in der Nachbarschaft zu beobachten, z. B. Wildkaninchen oder Greifvögel. Dass viele Beobachter ihre Schützlinge fest ins Herz geschlossen haben, liegt auf der Hand.

Leider zeigte sich, dass die Größe der Vorkommen zwischen 2009 und 2014 abgenommen hat: größere Kolonien mit mehr als 30 Tiere sind weniger geworden, die Anzahl der kleineren Kolonien hat zugenommen, einige Vorkommen sind verschwunden. Von insgesamt 199 Vorkommen, die in den 6 Jahren des Netzwerks Ziesel mindestens einmal gezählt wurden, sind bis heute 48 Vorkommen erloschen.

Es gilt also wachsam zu bleiben. Des Ziesels Anwalt ist und bleibt der Naturschutzbund NÖ, auch dieses Jahr. Helfen Sie uns, die Entwicklung der Kolonien weiter im Auge zu behalten! Bitte machen Sie mit bzw. weiter!



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [2016\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Grabner Barbara

Artikel/Article: [Die Ziesel und ihre Schutzengel. Das "Netzwerk Ziesel" ist eines unserer bekanntesten Projekte 9](#)